

und sonst?!

Ausgabe 33 | 2/2019

HERZOGENTH STADTMAGAZIN



40 Jahre
Nell-Breuning
Haus



100 Jahre
Fußball im Herzen
von Roda



Von Seminaren zur Arbeitswelt bis hin zur gesunden Ernährung

NELL-BREUNING-HAUS IN HERZOGENRATH HAT VIEL ZU BIETEN – FEST DER BEGEGNUNG AM 7. JULI ZUM 40-JÄHRIGEN BESTEHEN

Von Joachim Peters

Es gibt - wieder einmal - etwas zu feiern in Herzogenrath, und das aus gutem Grund: die Bildungs- und Begegnungsstätte "Nell-Breuning-Haus" in der Wiesenstraße wird 40 Jahre alt. In Herzogenrath selbst könnte sie durchaus etwas bekannter sein - womöglich wird sich dies mit dem Begegnungsfest am 7. Juli ändern! -, aber flächendeckend im Dreiländereck und im gesamten Bistum Aachen von der Eifel bis hin an den Niederrhein hat sie sich einen guten Namen gemacht. Nun, was ist das "Nell-Breuning-Haus"? Wie gesagt, eine Bildungsstätte, aber nicht irgendeine. 1979 wurde sie als "Arbeiterbildungsstätte" in Trägerschaft der Katholischen Arbeiterbewegung (KAB) und der Christlichen Arbeiterjugend (CAJ) aus der Taufe gehoben - zwar noch ohne den Zusatz-Namen Nell-Breuning, aber im Geiste des Gründers der Katholischen Soziallehre.

Die Leiterin Maria Grönefeld starb Neujahr 1993 allzufrüh

Als Oswald von Nell-Breuning 1992 hochbetagt starb, erhielt die Bildungseinrichtung dann seinen Zunamen. Bis dahin hatte die langjährige Leiterin Maria Grönefeld das Haus umsichtig geleitet. Am 1. Januar 1993 starb die gebürtige Münsterländerin im Alter von gerade einmal 51 Jahren völlig überraschend.

Die damalige "Arbeiterbildungsstätte" leitete sich her vom Synodenbeschluss "Kirche und Arbeiterschaft". Die richtungsweisende Würzburger

Synode der deutschen Bischöfe hatte 1975 konstatiert, dass sich die Katholische Kirche in der Vergangenheit zu wenig um die Sorgen und Belange der Arbeiterschaft gekümmert hatte. Dies sollte sich nun ändern. Eingefordert werden sollte nun die kirchliche Zuwendung zu den Menschen in ihren Arbeits- und Lebenszusammenhängen. In deutschen Bistümern entstanden Bildungshäuser für Arbeitnehmer und Begegnungsstätten, in denen Diskussionen und Seminare zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppierungen stattfinden konnten. So auch für das Bistum Aachen in Herzogenrath. Bischof Klaus Hemmerle hatte im Geiste der Würzburger Synode Ende der 70-er Jahre das Thema "Kirche und Arbeiterschaft" als pastoralen Schwerpunkt ausgerufen. Der keines-

wegs nicht nur als Schöngest Spuren hinterlassende Dr. Hemmerle hatte stets ein offenes Ohr für die Nöte der Arbeiter, wie er unter anderem bei der Schließung der Zeche Sophia Jacoba in Hückelhoven bewies. Bei diesbezüglichen Veranstaltungen zum Strukturwandel in der Region war Bischof Hemmerle oft Gast im Nell-Breuning-Haus. Auch sein Nachfolger Dr. Heinrich Müssinghoff und der jetzige Amtsinhaber Dr. Helmut Dieser zeigten und zeigen sich der Arbeit der Bildungsstätte zugetan und sind dort häufig zu Gast.

Kreativität und politische Bildungsarbeit

Das alte Profil des Nell-Breuning-Hauses ist erhalten geblieben. Aber mit der Zeit sind neue Aufgaben

hinzugekommen, wie der aktuelle Hausleiter Dr. Manfred Körber im Gespräch mit der undsonst-Redaktion betont. Sie ergeben sich zum Beispiel in der Qualifizierungsarbeit für Leute, die es am Arbeitsmarkt schwer haben, und der Hilfe für Flüchtlinge. Es war ein großer Kraftakt, dass das Bildungsangebot nach 2004, dem Jahr, in dem das Bistum seine Finanzierung auf neue Grundlagen stellte, dennoch weiter Bestand haben konnte. Sicher auch ein Verdienst des damaligen Leiters Leo Jansen. Die politische Bildungsarbeit mit Jugendlichen - auch in Kooperation mit der Bleiberger Fabrik in Aachen - wurde verstärkt, auch hinsichtlich der dabei angewandten kreativen Mittel von Graffiti über Theater-Pädagogik bis hin zur Fotografie. Ende der 70-er Jahre, so Dr. Manfred





r, konnte das Nell-Breuning-Haus darauf bauen, dass interessierte von der katholischen Verbände wochenende dort vorbeikamen, lange (Freitag- bis Sonntag-End) war politische Bildung bewirtung angesagt. Doch das Verhalten dieser Klientel habe geändert. So galt es, in ansprechenden Räumen und mit gutem Angebot neue Kunden ins Breuning-Haus zu locken. Und hat sie gefunden. Zum Beispiel die katholischen, kirchliche und Chöre sowie kleinere Orchester, welche den großen Tagungsraum (er fasst bis zu 100 Personen) zu wochenenden nutzen. Und stark aufgestellt ist das Café im Nell-Breuning-Haus, wie uns für das Tagungs- und Gästehaus verantwortliche Mitarbeiterin Franziska Suran erzählt. Und dies nicht nur die Bewirtung der Seminar- und Tagungsgäste bzw. bei gebuchten Anlässen dort wie Kommunionfeiern im Selbst. Immer mehr erreicht das Café im Nell Breuning-Haus auch neue Anfragen. Franziska Suran: „Wir können manchmal Anfragen für Essen sein, manchmal aber auch für 150. Wir sind bei rechtzeitiger Buchung auf beide Fälle vorbereitet“. Die bemerkenswerte Zusammenarbeit gibt es zwischen der Bildungsstelle in Herzogenrath und der Pfarre St. Atharina im Stadtteil Kohlscheid. Sie bietet zweimal im Monat einen kostenlosen Mittagstisch an. Hier nimmt das Nell-Breuning-Haus Catering für diese lohnenswerten Aktivitäten. In Zeiten, wo etwa die Pfarre des Eschweiler St. Antonius-Kapitals demnächst den gleichen Service wie der Düsseldorfer

Flughafen hat (!), ist eine solche regionale Zusammenarbeit kirchlicher Träger innerhalb Herzogenraths vorbildhaft. Auch Veranstaltungen auf Burg Rode wurden von der Küche im Nell Breuning-Haus gecatered. Der nächste Schritt wird die Biozertifizierung der Küche sein, so Franziska Suran. Schon heute verwendet man verstärkt regionale Produkte und legt Wert auf Nachhaltigkeit (Stichwort: fair gehandelte Produkte).

Der Bereich der Schulungen von Mitarbeitervertretungen und Betriebsräten wird ausgebaut

Ein Schwerpunkt im Jubiläumsjahr, so Dr. Manfred Körber, werde der Ausbau der Schulungen für Mitarbeitervertretungen im Bistum Aachen sowie für Betriebs- und Personalräte sein. Auch zunehmend wichtiger werdende Themen wie „Resilienz“ und „sexualisierte Gewalt am Arbeitsplatz“ werden angepackt. Dr. Manfred Körber: „Das Nell-Breuning-Haus will Menschen begeistern, das eigene Leben in die Hand zu nehmen. Verantwortung für sich zu übernehmen und an einem solidarischen Miteinander in der Gesellschaft mitzuwirken“. Dem Vorstand des Nell-Breuning-Hauses gehören derzeit an: Simon Winkens (1. Vorsitzender), Heinz Backes (2. Vorsitzender), Pfarrer Rolf-Peter Cremer (Vertreter des Bistums Aachen), Gerhard Milbert (Beisitzer), Laura Hermanns (Beisitzerin) und Dr. Manfred Körber (Hausleitung).



Fest der Begegnung Sonntag, 7. Juli ab 12 Uhr

Am Sonntag, 7. Juli, findet ab 12 Uhr rund ums Nell-Breuning-Haus ein Fest der Begegnung statt. Programmpunkte sind unter anderem Hausführungen, Spaß im neuen Niedrigseilgarten, Stände mit Selbstgemachtem der Produktionsschule und die Geschichte des Hauses in Bildern und Texten. Live-Musik bieten von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr die Trommelgruppe unter der Leitung von Sung Hie Kalinka und von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr das Schlagsaiten-Quantett. Ausklang des Festes wird gegen 17.30 Uhr sein. Näheres zum Fest und zur Arbeit des Nell-Breuning-Hauses unter www.nbh.de sowie bzgl. Raumreservierung und Catering unter 02406/9558-0.

Nell-Breuning-Haus - das Tagungs- und Gästehaus in Ihrer Region *Bett+Bike*



- 39 Einzel und Zweibettzimmer
- 9 verschiedenen große Tageslicht durchflutete Tagungsräume (oder aber Tagungsräume mit Tageslicht)
- moderne Tagungstechnik
- Catering
- Gute Atmosphäre mit Rundum-Service
- Kostenloser Parkplatz hinter dem Haus
- Mehrere Terrassen und große Grünanlagen



Nell-Breuning-Haus · Wiesenstraße 17 · 52134 Herzogenrath
fon 0 24 06 - 9558-0 · mail: info@nbh.de · www.nbh.de